

Info-Blatt zur neuen Mitmachaktion des Hilfetelefons „Gewalt gegen Frauen“

Das Thema „Gewalt gegen Frauen“ hat auch im Jahr 2016 nichts von seiner Aktualität verloren. Noch immer sind in Deutschland tagtäglich Frauen von Gewalt betroffen – egal welchen Alters oder welcher Herkunft. Doch nach wie vor wird viel zu oft darüber geschwiegen.

Daher ruft das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ alle Menschen dazu auf, sich an der Mitmachaktion „Wir brechen das Schweigen“ zu beteiligen, um ein starkes Zeichen gegen Gewalt zu setzen und betroffenen Frauen Mut zur Veränderung zu machen. In diesem Jahr legen wir den Fokus auf die Bedeutung des Schweigenbrechens für die Gesellschaft und für die Betroffenen. Schweigen brechen heißt: Mut machen. Schweigen brechen heißt: helfen. Oder auch: Schweigen brechen heißt: der Gewalt entgegenzutreten.

Was meinen Sie? Warum lohnt es sich, das Schweigen zu brechen? Beziehen Sie Position und machen Sie mit!

So können Sie teilnehmen:

- Drucken Sie einen Wimpel aus. Neben Vorlagen mit Beispielsätzen stellen wir Ihnen auch eine Vorlage zur Verfügung, die Sie mit einer individuellen Botschaft versehen können.
- Nehmen Sie ein Foto oder Video auf, das Sie mit dem Wimpel in der Hand zeigt. Ein Video ermöglicht Ihnen das Verfassen einer längeren persönlichen Botschaft.
- Fordern Sie zwei Personen aus Ihrem sozialen Netzwerk (Facebook, Twitter, Instagram) auf, auch teilzunehmen. Geben Sie dazu die Namen der betreffenden Personen in das Nachrichtenfeld ein. Facebook schlägt Ihnen automatisch eine Verlinkung vor; bei Twitter müssen Sie vor den Benutzernamen ein @ setzen. Auf diese Weise erfahren die eingeladenen Personen sofort von ihrer Nominierung.
- Posten Sie Ihr Foto/Video in den sozialen Netzwerken unbedingt mit dem Hashtag #schweigenbrechen und verweisen Sie auf die Nummer 08000 116 016 und/oder die Webseite www.hilfetelefon.de. Ein Post oder Tweet könnte lauten: **Schweigen brechen heißt: Mut machen! Der erste Schritt aus der Gewalt: 08000 116 016. Mach auch du mit @MaxMuster @JaneDoe #schweigenbrechen**
- Wenn Sie in keinem sozialen Netzwerk aktiv sind, senden Sie Ihren Beitrag gern an partnerbuero@hilfetelefon.de. Ihr Bild oder Video wird dann in der Galerie auf www.aktion.hilfetelefon.de veröffentlicht.

Mit Start der Aktion am 24. Oktober 2016 finden Sie alle Materialien auf der Webseite www.aktion.hilfetelefon.de zum Herunterladen.

Gemeinsam ein Zeichen setzen

Ein Wimpel ist ein Statement – viele Wimpel setzen ein Zeichen: Darum sammeln wir nicht nur auf der Webseite alle geposteten Wimpel, sondern fordern Menschen in ganz Deutschland dazu auf, ihre Wimpel zu Ketten zusammenzufügen und diese öffentlichkeitswirksam aufzuhängen. Ob im Kollegium, im Sportverein oder Freundeskreis: **Setzen Sie gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen!**

